

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899

328 (26.11.1899) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 328. Viertes Blatt. Sonntag den 26. November (folgt ein fünftes Blatt.) 1899.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 119888. III. Die veterinärpolizeiliche Ueberwachung des Viehverkehrs betreffend.

Nachdem der diesseitige Bezirk durch Vieh, welches an Maul- und Klauenseuche erkrankt aus dem Viehhof in München hier eingeführt wurde, bedroht erscheint, wird gemäß §. 20 des Reichsseuchengesetzes und §. 64 der badischen Vollzugsverordnung angeordnet, daß die Führer von Vieh, das aus München hier eingeführt werden soll, im Besitze tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein müssen, in welchem bezeugt ist, daß nach dem Ergebnisse der von dem Tierarzte eingezogenen Erkundigungen und der Besichtigung der zu transportierenden Tiere diese seit mindestens 5 Tagen in seuchens-freiem Zustand in München sich befanden, und daß in München keine an Maul- und Klauenseuche erkrankten Tiere sind.

Karlsruhe, den 24. November 1899.

Groß. Bezirksamt.
Dr. Seidenabel.

Bekanntmachung.

Nr. 119205. III. In der Strafsache gegen Johann Schuh, Metzger aus Marzenhof, wohnhaft hier, wegen Beleidigung, hat Groß. Schöffengericht zu Karlsruhe am 8. November 1899 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Johann Schuh, Metzger aus Marzenhof, wohnhaft hier, wird wegen Beleidigung des Schutzmanns Strittmatter, also eines Beamten, in Beziehung auf seinen Beruf zu einer Haftstrafe von drei Wochen und zu den Kosten verurteilt.

Auch wird dem Groß. Bezirksamt hier die Befugnis zugesprochen, den verfügenden Teil des Urteils binnen 2 Wochen nach eingetretener Rechtskraft einmal auf Kosten des Angeklagten im Karlsruher Tagblatt öffentlich bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 24. November 1899.

Groß. Bezirksamt.
Dr. Seidenabel.

Bekanntmachung.

Nr. 63 556. D. 3648. Am 20. November 1899 Nachmittags wurde aus dem Rheine bei der sogenannten Rheinschanzinsel, Gemarkung Philippsburg, die vollständig unbefleibete Leiche eines neugeborenen ausgetragenen Kindes männlichen Geschlechts gelandet.

Die Leiche war mit langem, dunkelblondem Kopfhaar versehen und mag eine oder mehrere Wochen im Wasser gelegen haben.

Da jedenfalls eine strafbare Handlung vorliegt, ersuche ich dringend, alle, auch die geringsten Anhaltspunkte über die Person der Mutter des Kindes thunlichst schnell der nächsten Polizeistelle oder mir direkt telegraphisch mitzutheilen.

Karlsruhe, den 24. November 1899.

Der Groß. Staatsanwalt.
Dr. Grosch.

Bekanntmachung.

Die Revision der Klasseneinteilung des landwirtschaftlichen Geländes betreffend.

Das Protokoll über die nach dem Gesetz vom 3. August 1898 vollzogene Prüfung und Berichtigung der derzeitigen Einteilung des landwirtschaftlichen Geländes der Gemarkungen Bulaß und Scheidenhardt in Klassen ist während der 21 Tage vom 27. November bis mit 18. Dezember d. J. im Rathause hier zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aufgelegt.

Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen die bestehende Klasseneinteilung und die in dem Protokoll verzeichneten Aenderungen derselben innerhalb dieser Frist schriftlich oder mündlich bei dem Groß. Steuerkommissär für den Bezirk Karlsruhe Land oder bei dem Ratsschreiber hier vorgebracht werden können. Spätere Einwendungen sind nicht zulässig.

Bulaß, den 24. November 1899.

Das Bürgermeisteramt.
Rein.

3.2.

Alldeutscher Verband. Einladung zum Beitritt.

Der Alldeutsche Verband hat sich nunmehr in Karlsruhe so gut eingebürgert, daß er es wohl wagen darf, eine allgemeine Einladung zum Beitritt zu erlassen. Die Ziele des Alldeutschen Verbandes sind bekannt und bedürfen keiner näheren Darlegung mehr. Ebensovienig ist es nötig, zum Zusammenschluß aller Deutschgesinnten zu mahnen. Die Ereignisse des laufenden Jahres haben gezeigt, daß das Deutschtum vielerorts von heftigen Wettbewerbern bedrängt wird. Die Unterstützung des kämpfenden Deutschtums ist Ehrensache aller Stammesgenossen.

Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt mindestens 3 Mark. Ein großer Theil unserer Mitglieder bezahlt freiwillig höhere Beträge. Das Verbandsorgan (Alldeutsche Blätter) kostet im ganzen Jahr 4 Mark; das Halten desselben steht jedem Mitglied frei.

Der Alldeutsche Verband nimmt auch Vereine gegen mäßige (in jedem Falle zu vereinbarenden) Jahresvergütung als körperschaftliche Mitglieder an. Augenblicklich beträgt der Stand der Einzelmitglieder unserer Ortsgruppe über 300, der der Vereine 9.

Anmeldungen mit Angabe des Jahresbeitrages wolle man an den Vorsitzenden Otto Ammon (Hirschstraße 114), an den Schriftführer Prof. Wittrolf (Bernhardtstraße 8) oder an den Schatzmeister Bankier Hecht (Markgrafenstraße 51) richten.

Auch wolle man bemerken, ob die Alldeutschen Blätter gewünscht werden. Mitglieder und Vereine, welche jetzt beitreten, haben für das laufende Jahr keinen Beitrag mehr zu entrichten.

Ortsgruppe für Karlsruhe und Umgebung.
Der Vorstand.

Badischer Landesverein vom Nothen Kreuz.

Auf den von uns bekannt gegebenen Aufruf zur Sammlung von Geldspenden zur Unterstützung und Pflege der verwundeten Vuren sind bis jetzt an Gaben bei uns eingegangen:

Durch Hofapotheker Stroede in Karlsruhe: von D. J. Sch. 3 M., von Malermeister Th. Durand 1 M., von Ungenannt 2 M., von W. G. 1 M., von E. R., B. R. und G. R. 3 M., von R. R. 20 M., von Apotheker Dürr in Mühlburg 5 M., von B. R. 50 R., von Finanzrath Schember 10 M., von Oberstabsarzt Dr. Böhlisch 5 M., von E. B. 3 M., von R. D. 10 M., von Fräulein A. 2 M.; durch Oberst z. D. Stiefbold: von Privatier Leers 10 M., von Leopold Willstätter 10 M.; durch Rentner H e p p:

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 29. November 1899. Nachmittags 4 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Rheinstraße 22 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung:

1 Schiffonniere, 5 Mille Cigarren.
Karlsruhe, den 25. November 1899.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

— Amalienstraße 65 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern, Balkon, Keller und Mansarde, zum Preise von 1000 Mark zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Gartenstraße 29a ist per 1. April 1900 im 2. Stock, in ruhigem Hause, eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Veranda, Badezimmer, großem Fremdenzimmer nebst sehr reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*21. Mühlburg. In einem Neubau, Lindensplatz 6, sind noch schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Gas, Wasserleitung sammt Zubehör, ohne Vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Laden.

Herrschaftswohnung.

Eine schöne Parterrewohnung von 6 Zimmern, Babelcabinet und Zugehör per 1. April zu vermieten. Näheres Eilingerstraße 27 im 2. Stock.

von Konsul Bielefeld 10 M., von Frau Eugenie Baumann Wwe. 1 M.; durch Hoflieferant Fr. Pecher: von S. G. 20 M.; von dem Präsidium des Badischen Militärvereinsverbandes 50 M.; durch Medizinalrath Hiegler: von Hofbuchhändler S. Knittel 20 M.; durch Geheimrath Sachs: von dem Frauenverein Konstanz 10 M.; von dem Männerhilfsverein in Wolfach 63 M. 18 Pf. Im Ganzen 259 M. 68 Pf. Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere Zuwendungen.

Sammelstellen in Karlsruhe: Kasse des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz, Gartenstraße 47; Hofapotheker Stroebel, Kaiserstraße 201; Hoflieferant Pecher, Kaiserstraße 78. Karlsruhe, den 24. November 1899.

Der Gesamtvorstand.

St. Josephshaus, Quisenstraße 29.

Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben.

4.1. Weihnachten, das Fest der Freude, der Tag der Sehnsucht für die Kinder und die Armen, Weihnachten naht heran. Das St. Josephshaus wendet sich darum auch in diesem Jahre vertrauensvoll und bittend an die edlen Wohlthäter. Sehr viele Kinder, meist arme, unsere (während dieser Zeit im Asyl weilenden) Dienstmädchen und unser ganzes Haus, das sich dem Dienste der Armen widmet, bitten um des lieben Jesukindes willen recht herzlich um milde Gaben.

Gütige Gaben nehmen dankend entgegen: Hochwürden Herr Kurat Brettle; Fil. Haagel, Kaiser-Allee 32; Frau Buchbinder Dorer, Erbprinzenstraße 19; Frau Buchbinder Döbler, Erbprinzenstraße 20; Frau Domänenrath Kreuz, Hirschstraße 33; Frau Betriebssekretär Döbele, Marienstraße 83; Frau Fabrikant Himmelbach, Werderstraße 7; Frau Musikdirektor Gageur, Ständebaustraße 1; Fil. Herrmann, Waldstraße 18; Herr Stadtpfarrmehner Kaiser und die Oberin des St. Josephshauses. Karlsruhe im November 1899.

Glickverein des Frauenvereins.

Der Glickverein, welcher sich zur Aufgabe macht, unbemittelten Frauen Gelegenheit zu geben, ihre und ihrer Angehörigen Kleidungsstücke, Bettwäsche u. s. w. unter Aufsicht und Leitung einiger Damen des Frauenvereins auszubessern, wendet sich auch in diesem Jahre an seine bewährten Freunde und Gönner, sowie an alle diejenigen, welche den guten Zweck des Vereins zu fördern bereit sind, mit der Bitte, ihn durch Gaben an Geld, Kleidungsstücke und Glickstoffen in seiner Thätigkeit zu unterstützen.

Da die Zahl der Teilnehmerinnen auch im laufenden Winter eine große ist (147), sind Gaben der bezeichneten Art sehr willkommen.

Für die bereits eingegangenen Gaben von Freifrau von Rothberg 3 M. u. Filde, Cramer's Nachfolger 3 Reste Gattun, Planell u. 5 Meter Halbplanell, Frau S. G. 5 M., Frau Geh. Hofrath Schenk 20 M., Frau Geh. Oberregierungsrathe Becherer 10 M. spricht das Komitee herzlichsten Dank aus.

Zur Empfangnahme weiterer Gaben sind bereit: die Frauen Geh. Rath Ullmann, Stefanienstraße 18; Geh. Oberregierungsrathe Becherer, Viktoriastraße 19; Geh. Rath Ostner, Leopoldstraße 7 b; Geh. Oberregierungsrathe Braun, Amalienstraße 30; Geh. Rath Haag, Kaiserstraße 129; Geh. Rath Seyting, Stefanienstraße 90; Oberlandesgerichtsrath Kern, Soffienstraße 27; Senatpräsident Loos, Amalienstraße 24; Geh. Hofrath Schenk, Friedrichsplatz 14, Hausmutter Schmitt, Erbprinzenstraße 12; Ida Weill, Friedrichsplatz 11.

Das Komitee.

Bitte.

3.1. Wie die vergangenen Jahre, wendet auch in dieser Weihnachtszeit der Nationalische Mädchenschutzverein sich an die bewährte Großmuth und Freigebigkeit der diesigen Einwohner. In zeitgemäßer Weise hat der Verein die Sorge für die arbeitende und verdienende Frauenwelt übernommen, um ihr hilfreich beizustehen bei Erlangung eines Lebensunterhaltes. Diesem Zweck dienen verschiedene Veranstaltungen des Vereins. An mehreren Nachmittagen und Abenden versammeln sich in Abtheilungen in den kat. Schwesterhäusern Mütter, Mädchen und Kinder zum Nähen und Flicken, wozu vom Verein das Material gest. wird. Es ist dies eine große Wohlthat für die Armen, nicht nur in ökonomischer Hinsicht; denn die hochw. Geistlichkeit und die mitwirkenden Frauen und Mädchen sind stets bemüht, auf den religiösen Sinn, die guten Sitten und bürgerlichen Tugenden bei ihren Schützlinginnen hinzuwirken.

Im Bureau des Vereins wird den Arbeit- und Stellensuchenden unentgeltlich geholfen. Die Zwecke des Vereins sind ganz unegoistisch; deshalb wendet unsere Bitte um recht reichliche Geld- und andere Spenden sich auch an edle und selbstlose Herzen.

Auch zum Beitritt als thätiges und zahlendes Mitglied laden wir herzlich ein, da die Aufgaben des Vereins ständig wachsen.

Gütige Geschenke nehmen dankbar in Empfang: Filn. Hiegler, Belfortstr. 6, Filn. Haag, Quisenstr. 87, Filn. Klee, Wilhelmstr. 61, Filn. Vogler, Wilhelmstr. 64, Filn. Lehn, Werderstraße 64, Filn. Müller, Augartenstr. 47, Filn. Bender, Steinstr. 23, Filn. Dessari, Karlsfriedrichstraße 22, Filn. Rothmund, Bernhardtstr. 13, Frau Verwalter Abt, Blumenstr. 11, Filn. Keller, Werderstr. 29, Filn. Scholl, Marienstr. 22, Filn. Voller, Ritterstr. 7, Filn. Deis, Marienstr. 74, Filn. Stemler, Erbprinzenstr. 20, Fil. v. Beech, Seminarstr. 6, Filn. Fischer, Bismarckstr. 81, Filn. v. Freyberg, Kriegstr. 110, Frau Dr. Armbruster, Kaiserstr. 229, Filn. Billard, Soffienstr. 35, Frau Straßenmeister Stöckle, Wilhelmstr. 60, Filn. Kehrbed, Müppurrerstr. 26, Filn. Schättgen, Noosstr. 4, Filn. Gutting, Soffienstr. 73, Frau Schneider, Bähringerstr. 108, Freifrau v. Teuffel, Kriegstr. 7, Filn. Wedekind, Marienhaus. Karlsruhe, Weihnachten 1899.

Mellenstraße 19, Ecke der Goethestraße,

sind in geschlossenem Hause, ohne Vis-à-vis, schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Bad sowie üblichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. 12.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein besseres, schön möblirtes Zimmer mit besonderem Eingang ist an einen Herrn oder ein Fräulein sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 16 im 3. Stock links.

* In der Bismarckstraße sind sofort oder später zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

*3.1. Sehr schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Dezember oder 1. Januar in gutem Hause zu vermieten: Soffienstraße 29, 2 Treppen hoch.

* Durlacherstraße 97 ist im Vorderhaus, 2. Stock links, ein schönes, unmöblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort oder auf 1. Dezember an eine ruhige Person billig zu vermieten.

Manfarde,

eine kleine, gut möblirt, ist zu vermieten: Körnerstraße 27 im 3. Stock.

Monatlich 50-100 M.

können sich redegewandte Personen mit unserm Thee leicht verdienen. Näheres O. Ermel, Frankfurt a. M.

Malzfabrik

sucht für Karlsruhe einen tüchtigen fachmännischen Vertreter. Offerten unter H. K. 233 an Haasenstern & Vogler, Heidelberg. 3.1.

40-50 tüchtige Maurer, Handlanger, Jungen

werden auf dauernde Arbeit sofort gesucht. Näheres Waldstraße 13. 2.1.

2 Küfer

für Holz- und Kellerarbeit finden sofort dauernde Stellung bei Max Homburger, Kronenstraße 30.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht in Durlach, Blumenstraße 6.

Ausläufer gesucht.

Ein ebullier, kräftiger Schüler, welcher Nachmittags frei hat, per sofort gesucht. Fr. Riffel, Ludwigplatz 40 a.

Entlaufen

ein röthlichgelber Mattensänger, auf den Ruf "Schnauz" hörend, dick, ziemlich neues, gelbes Lederhalsband. Gegen Belohnung abzugeben: Stefanienstraße 76, 2. Stock. *2.2.

Verkaufs-Anzeigen.

* Zwei noch gut erhaltene Kanopres sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Lessingstraße 52 im 2. Stock.

* Ein eiserner Amerikaner Füllosen, sich fortwährend in Brand befindend, wird wegen Mangel an Platz billig verkauft. Anzusehen von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr: Herrenstraße 60 im 2. Stock.

Zugpferde,

prima im Zug, verkauft 5.2. F. Frey, Karl-Wilhelmstraße 54.

Dezimal-Waage,

gut erhalten, mit Messinggewichten (für ein Spejereigeschäft passend), ist billig zu verkaufen: Karlstraße 21, parterre. 3.3.

Haus zu kaufen gesucht.

3.2. In der Amalien-, Soffien-, Stefanien-, Westendstraße oder in den dazwischen liegenden Straßen suche ich ein zweistöckiges Wohnhaus mit großer Anzahlung zu kaufen. Offerten unter Nr. 8234 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10, eine Stiege hoch, bei der kleinen Kirche.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

S. M. Fischl, Antiquitäten- und Kunsthandlung,

11 Waldstraße 11, Karlsruhe, gegenüber von Hofconditor Hildenbrand,

empfeicht sich zum An- und Verkauf von antiken Möbeln, Porzellan, Silbernen und goldenen Gegenständen, Thonwaaren, Kristallen, Bronzen, Schnitzereien, Seidenstoffen, oriental. Teppichen u. c.; ferner von Delgemälden guter moderner und älterer Künstler, Handzeichnungen, Kupferstichen und Büchern. Ankauf ganzer Sammlungen und Bibliotheken.

Giernudeln, selbstgemachte, für Suppen und Gemüse, empfiehlt

W. Wilser, Hofbäder, Amalienstraße 3.

Der Unterzeichnete wohnt von heute ab

Sofienstraße 9.

Karlsruhe, 25. November 1899.

Dr. med. **August Schuberg,**
S. I. prakt. Arzt.

Recht ungarischen

Kaiser-Auszug,

das feinste Mehl zu Weihnachtsgebäck, empfiehlt 3. I.

C. Frohmüller, Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 32.

Neue Delicatesse

bei **C. Cartharius**

(dieser Tage aus Rußland eintreffend)

Dnjepr-Karpfen

in **Gelée.**

Italienischer Salat

täglich frisch bei

C. Cartharius.

Empfehle wieder meinen beliebten, weit und breit bekannten

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Der beste und wirksamste Leberthran. Geschmack besonders fein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diesjährige Füllung besonders schön. Viele ärztliche Atteste und Danksagungen. Dauer der Kur von September bis Mai. Originalflaschen in grauen Kästen à 2 u. 4 Mk. Letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Man fordere stets Leberthran von Apotheker Lahusen, Bremen. Nur so allein echt. Nähere Auskunft gern vom Fabrikanten. Stets frisch vorräthig in Karlsruhe in allen Apotheken. *15.7.



Giftweizen (Mäusegift)
empfiehlt



Reste! Reste!

Die angesammelten Reste in Handtüchern, Cretonnes, Halbstonellen 2c. 2c. werden äußerst billig abgegeben.

Heinrich Cramer Nachfolger,

Kaiserstraße 189.



Joppen

in acht Tyroler, Steyrer und Bayerischem

= wasserdichten Loden =

und anderen Stoffen

in vielen Façons und Farben

für Jagd, Sport, Straße, Haus und Kontor
empfehlen speziell in dieser Saison überaus große Auswahl in allen Weiten und Größen zu den Preisen von Mark 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16—26.



SPIEGEL & WELS,

Kaiserstraße 76, Marktplatz,

Telephon 607.

Grosses Stofflager für Anfertigung nach Maass in bekanntester Ausführung.

Photographische Apparate

für Platten und Films

in allen Preislagen.

Alb. Glock & Cie.,

Kaiserstrasse 89. Telefon 51.

10.1.



15.14. **Sommerprossen-Flecken** verurzieren immer. Benützen Sie daher **Kuhn's Crème-Bional**, 1.30, und **Bional-Seife**, 50 u. 80, von **Franz Kuhn**, Barf., Nürnberg. Hier: **A. Kiefer**, Frii., Kaiserstr., sowie in Droga. u. Barf.

Gesellschaftlich unmöglich

machen sich viele Leute oft, ohne es selbst zu wissen, durch jenen üblen Mundgeruch, welchen vernachlässigte und dadurch schadhafte Zähne ausströmen. Und doch ist es so leicht, sich mit Sicherheit vor diesem Uebel zu schützen durch regelmäßigen Gebrauch von **Kosmin-Mundwasser**, welches durch seine desinfizierende Wirkung jeden üblen Geruch beseitigt. Kosmin ist das erste und einzige Mundwasser, welches nicht wie andere durch starkes Parfüm auf kurze Zeit den Geruch verdeckt, sondern die Ursache desselben, die Fäulnisprozesse im Munde verhindert, ohne die Zähne oder Schleimhäute auch nur im geringsten anzugreifen.

Flacon Nr. 1.50, lange Zeit ausreichend, ist in allen besseren Drogerien, Parfümerien, sowie in den Apotheken käuflich.

Die trockene Kernseife, Schmierseife, Soda, Stärke, Borax, Crémectinctur, Waschblau in Kugeln und Pulver
8.5. empfiehlt
W. Spitz, Droguerie,
Waldstraße 95, Ecke der Sofienstraße.

Lanolin-Lederfett,

bestes Mittel zur Erhaltung von **Leder und Schuhzeug**, in Dosen à 10 und 20 Pfg.

2.2. bei
Gehr. Jost Nachfolger,
Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse.



Herrenhemden,

6.1.
Kragen, Manschetten, Vorhemden, Cravatten, Kragenschoner, Cachenez, seid. Foulards, Pochettes,

die letzten Neuheiten in grösserer Auswahl, empfehlen

Himmelheber & Vier,
Wäschefabrik,
Herren-Wäsche-Specialität.

Eine schöne Auswahl **Trauerhüte** von den einfachsten bis zu den feinsten halte stets vorrätzig, was empfehlend anzeigt

M. Räuber,
Waldstraße 35.

MAGGI

— feinstes und zugleich sparsamstes Mittel zur sofortigen Verbesserung aller Suppen — wenige Tropfen genügen, zu haben bei **Gerhard Laspe**, Kaiserstraße 56.

Originalfläschchen werden mit Maggi nachgefüllt.

Himmelheber & Vier, Wollene und seidene Damen-Blousen und Röcke,
Wäsche-Ausstattungs-geschäft, Wäsche-Fabrik,
171 Kaiserstrasse 171. Preise billigst, bei Baarzahlung 5% Rabatt.
Telephon 158.

6.1.

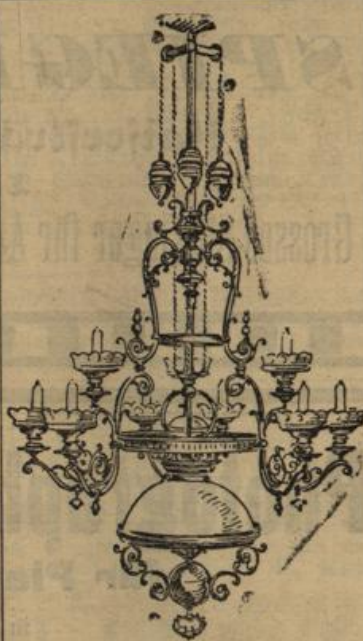
Die Weihnachts-Ausstellung

von **Fr. Riffel, Großh. Hoflieferant,** bietet in **Korbwaren, Kinderwagen, Kindermöbel, Puppenwagen, Sportwagen, Brillant-Stühlen, Bambusmöbel,** sowie in den

neuesten **Korbmöbeln** die reichhaltigste Auswahl praktischer Weihnachts-Geschenke. Nur gediegene Waare zu bekannt billigsten Preisen.

Prompter Versandt nach auswärts. Zu geneigtem Besuche ladet ergebenst ein

Fr. Riffel, Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 148, gegenüber dem Postneubau, und Ludwigsplatz 40a.



Gaslüstres, Suspensionen, Ampeln, Flur- und Schlafzimmer-Lampen, Wandarmen und Laternen etc.

empfehlte in grosser Auswahl billigst

Joseph Meess, Ferd. Printz Nachfolger,

4.1. 29 Erbprinzenstr. 29. Telefon 222.



Puppen-Klinik.

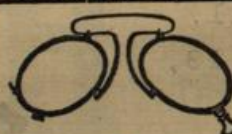
Die erste Karlsruher
Puppen-Klinik
 von **H. Bieler**,
 Kaiserstraße 227,
 unterhält das größte Lager
 in ächten und
Angora-Perücken,
 sowie sämtlichen Ersatz-
 theilen. 2.1.

Praktische Anleitung historischer u. moderner Frisuren jeder Art

ertheilt
Gustav Schneider, Friseur,
 Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.
 Annahme von Gesellschafts-, Ball-
 und Hochzeitsfrisuren.

Spezialität: Stirnfrisuren.

Perrücken, Toupets und Scheitel
 genau der Natur entsprechend gearbeitet.
Haartheile, Zöpfe und Locken u. s. w.
 aus Kraushaar, leicht, und aus prima
 Material gefertigt. 5.3.



**Brillen,
 Zwicker,
 Lorgnetten**

von Gold, Doublee, Nickel und aus anderen
 Materialien, als Weihnachtsgeschenke
 von dauerndem Werth, am billigsten
 und in größter Auswahl bei 3.1.

Georg Barth, Brillen-Manufactur,
 Kaiserstraße 215, Ecke der Karlstr.
 (Einzige Verkaufsstelle.)

Polyphon-Spieldosen

sowie einige Aristons
 gebe wegen Aufgabe dieses Artikels
 mit 20% Rabatt ab. 4.3.

H. Maurer, Pianolager,
 Friedrichsplatz 5, Karlsruhe.

Otto Büttner,

Kaiserstraße 158, Ecke Douglasstr.



Kücheneinrichtungen

in allen Preislagen.
 Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Ludwig Karlsruhe Karle



Fachkundiger Fahrunterricht auf Velo-Lernapparat
 und auf der Lernbahn. 12.1.

Gebr. Körting, Karlsruhe,

Waldstrasse 79,

Vertreter: Ingenieur Louis Doelling.

Strahlapparate,

Injectoren, Elevatoren, Dampfstrahl-Feuerspritzen und Ventilatoren,
 Wasserstrahl-Condensatoren, Luftbefeuchtungs-Apparate.

Pulsometer u. Schwimmerpumpen, Condensstöpfe, Ventile,

Central-Heizungs- und Trockenanlagen.

Dampfniederdruckanlagen mit Syphonlüftregulierung, Warmwasser-Etagen-
 heizung, Calorifère-Luftheizung, Rippenheizkörper nebst Zubehör.

Einrichtung von Badeanstalten.

Kostenanschläge unentgeltlich.



Petroleum-Lampen

empfiehlt

Jos. Meess,

Ferd. Prinz Nachfolger,
 29 Erbprinzenstrasse 29.

V. Berliner Pferde-Lotterie

Unwiderrufliche

Ziehung am 8. Dezember 1899.

3233 Gewinne Werth

102,000 Mark.

Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M.,

auch gegen Briefmarken, empfiehlt und versendet das
 Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W.

*5.3. Unter den Linden 3.

Gewinne	Werth
1 à	15000 M.
1 à	10000 "
1 à	9000 "
1 à	8000 "
1 à	5000 "
1 à	4500 "
1 à	4000 "
1 à	3000 "
2 à 2500 =	5000 "
2 à 2400 =	4800 "
2 à 1800 =	3600 "
3 à 1500 =	4500 "
16 à 100 =	1600 "
200 à 20 =	4000 "
1000 à 10 =	10000 "
2000 à 5 =	10000 "
3233 Gewinne =	102000 M.

Unser Geschäft bleibt am

Buss- u. Bettag geschlossen. **Leipheimer & Mende.**

Seltene Gelegenheit.

Einen grossen Posten schwarze
und farbige

DAMENKLEIDERSTOFF-RESTE

(Fabrik-Coupons) sind eingetrof-
fen und werden zu

fabelhaft billigem Preis

verkauft.

JACOB LÖWE (Adolf Löwe Sohn),

Versandgeschäft,

en gros und en détail,

Eingang Adlerstrasse 18,

2. Stock.



Gas- und Wasserleitungs-Geschäft

Karl Fr. Müller,

7 Amalienstrasse 7.

Alleinvertreter

der Schalker Herd- u. Ofenfabrik F. Küpperbusch & Söhne,
Aktien-Gesellschaft, Schalko i.W.



== Weitaus grösste Kochherdfabrik Deutschlands. ==

Grosses Lager von Haushaltungsherden

für Kohlenfeuerung, Gasfeuerung und **combinirte**
Herde mit Kohlen- und Gasfeuerung.

Hotelherde 

in einfachster bis zur elegantesten Ausstattung.

4.1.

== **Garantirt solide Ausführung.** ==



Sonntagsverein

für junge, aus der Schule entlassene Mädchen, von
4 bis 6 Uhr, Seifenstrasse 14. Unterhaltung, Be-
lehrung. Alle jungen Mädchen sind freundlich ein-
geladen.

MAGGI'S

**KREUZSTERN
SUPPEN**

à **10** Pfg.

das Täfelchen

Suppe auf jede andere Art teurer zu stehen käme. In 50 verschiedenen Sorten für Gemüse-, Hülsen-
früchte, Röst- und gefüllte Suppen ic. zu haben bei **G. J. Betich, Georg-Friedrichstrasse 19.**

= Gelegenheitskauf. =

Einen Posten von ca. 1000 Stück

Jacken

in allen möglichen Farben und Façons unter dem Preis offerirt

E. Neu, Damen-Mäntel-Fabrik,

Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Telephon 607.

Havelocks Paletots

und Hohenzollernmäntel
für Herbst und Winter
mit voller, großer Pelierine
von ächten Loden und anderen Stoffen,
durchaus solid und wasserdicht,

und Ulster
für Herbst und Winter,
elegant gearbeitet und gut passend,
in vielen Stoffen und Farben
mit und ohne Naht,

empfehlen in überaus großer Auswahl und allen Preislagen

Spiegel & Wels, Kaiserstraße 76, Marktplatz.

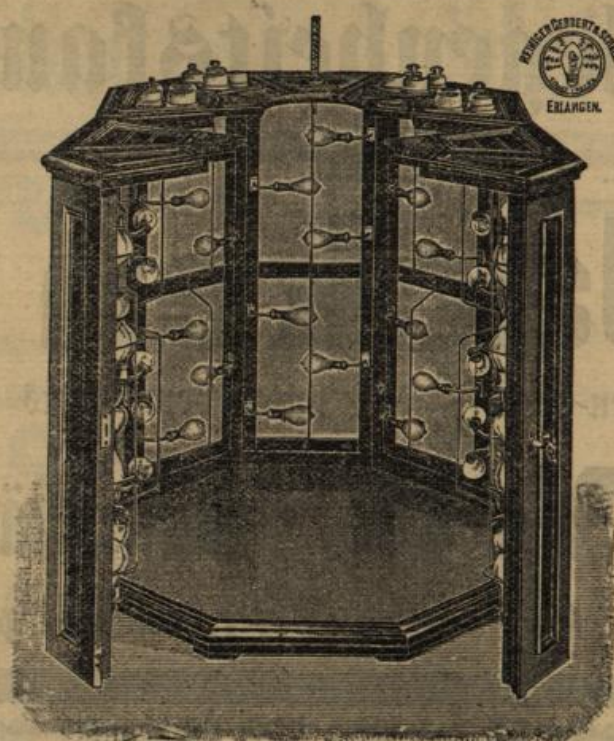
Für corpulente und schlanke Herren grösste Auswahl in allen Artikeln.



Joseph Meess,
Ferd. Printz Nachfolger,
29 Erbprinzenstraße 29,
— Telephon 222 —

4.1. empfiehlt sein großes Lager von
Bade-Einrichtungen, Douche-Apparaten, Badeöfen,
in 30 verschiedenen Constructionen, für Gas- und Kohlenheizung,
Bade-Stühlen, Badewannen, Wellenbad- und Wiegenbad-
Schankeln, Gieß-Schränken, Fliegenschränken, Gas-Kochapparaten,
Gasbügeleisen, Closets, Majolika u. emailirte Wandbrunnen,
Bidets und Petroleum-Apparaten und Spar-Kochherden,
Gas-Lüster, Suspensionen, Ampeln, Laternen, Wandarmen,
Petroleum-Lampen aller Arten.

NB. Sechs Badeöfen in verschiedenen Constructionen sind im
Betrieb zu sehen.



Elektrische Lichtbäder.

Von Aerzten und Professoren vielfach empfohlen.
 Ein sicheres Unterstützungsmittel der Naturheilkraft.
 Bei allen zur Behandlung gelangten Fällen sind überraschende Heilerfolge erzielt worden.

Der ärztliche Centralanzeiger von 1898 Nr. 9 schreibt auf Seite 139 über:

Das elektrische Lichtbad.

Das Lichtbad ist nicht nur ein vorzügliches und durchaus sauberes Schwitzbad, sondern es übt auch neben der Wärmewirkung eine **specifische Lichtwirkung** aus, die es allen anderen zur künstlichen Schweisserzeugung eingeführten Einrichtungen weitaus überlegen macht.

Schon nach kürzerem Gebrauche der Lichtbäder zeigt sich die günstige Wirkung auf die Haut in einer grösseren Frische und Reinheit derselben.

Durch die anregende **Wirkung des Lichtes** auf das Nervensystem üben diese Lichtbäder eine kräftigende Wirkung auf den ganzen Organismus aus; sie erneuern die erschöpften Lebenskräfte des Körpers und sie können, wie nun vierjährige Erfahrungen mit ihnen zeigen, selbst von den schwächsten Personen und zwar öfters ohne die geringsten Beschwerden genommen werden. Lichtbäder werden bei den verschiedenartigsten Leiden, namentlich bei Asthma, Rheumatismus, Gicht, Ischias und nervösen Störungen, sowie bei allen den mit Verlangsamung des Stoffwechsels einhergehenden Leiden, wie Fettsucht, Diabetes, Nierenaffectionen, Leberleiden u. A. angewandt; auch bei chronischen Katarrhen der Athmungsorgane haben sie sich bewährt. Ganz besonders eignen sich dieselben zur Vornahme von Entfettungskuren und ist ein Gewichtsverlust von 3—5 Kilo nach 3—5 Bädern nichts Seltenes.

Im hiesigen **Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136**, ist für **elektrische Lichtbäder** eine eigene **Kurabtheilung** eingerichtet und werden dieselben schon vielfach und gern benützt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.